

Dresden 1881.

Freitag, 18.10.1881 7 Uhr  
der Gesellschaft: Konservenfabrik 12,  
Kunstgewerbe-Museum 12,  
2 Markt 20 Uhr, durch die Welt  
2 Markt 10 Uhr, Dienstag 10 Uhr  
Rufus 37000 Gramm.

Für die Wiedergabe eingestellter Ma-  
nuskripte macht sich die Redaktion  
nicht verantwortlich.

Ranzen für und nehmen an:  
Die Kunsten-Ausstellung v. Dresden  
Haus & Bogler; - Blaurock  
Möbel; - Fa. Baume & Comp.; -  
Jewellenbau - G. Müller  
in Berlin; - Apo. Mich in  
Wiesbaden; - J. Bard & Co.  
in Görlitz; - Stieglitz in Hamburg.

# Dresdner Nachrichten

Blatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr. Börsenbericht, Fremdenliste.

26. Jahrgang.

Abonnement 12 Mark. 8 Uhr angestanden,  
Samstag 10 Uhr ab 12 Uhr. Ein  
Monat nur ein Sonntagsausgabe; der  
Büchergriff ist 5 Mark. 10 Uhr.  
- Die einzige Zeitung für jedes  
15 Tage. Erscheinet 30 Tage.  
Eine Eintritts- und das nach-  
folgende Abonnement der Universitäts-  
und nicht gegeben.  
Beständige Abonnenten - Auftrag  
von unbefriedigten Kunden werden  
nur gegen Abonnement-  
Zahlung durch Buchhändler oder  
Verlagsanstalt. Rote Ziffer haben  
15 bis 30 Tage. Abonnement für 12 Monate  
kann über nach einem Jahr  
die Verteilung 20 %.

Tapisserie-  
Weihnachts-Ausverkauf  
zu bekannt billigsten Preisen.  
**Hartmann & Saam,**  
Schlossstrasse 17, gegenüber dem kgl. Schloss.

Nachtelegramme. Marstube. Gestern Nachmittag 1/2 Uhr die  
feierliche Trauung des Kronprinzen von Schweden mit der Prinzessin  
Victoria von Württemberg statt, welcher Feierlichkeit die Kaiserin in einer

Fr. 264.

Witterung vom 20. September nach Ostsee 8.40 Uhr, Wollstraße 16 (Mhd. 7.11.)

Temperatur 6.800, gefallen. Thermometer 8. Wetter: Temp. 11.00 Uhr.

neide Temp. 10.400, höchste Temp. 10.400, 10.400, 10.400, 10.400.

## Kinder-Garderoben-Magazin

Wilsdrufferstr. Nr. 43. **J. Boss** Wilsdrufferstr. Nr. 43  
empfiehlt ein reichhaltiges Lager eleganter Garderobe  
für Knaben und Mädchen bis zum Alter von 16 Jahren.  
Bestellungen nach Mass werden in eigenen Ateliers  
prompt erledigt.

## Hamburger Habana-Ausschuss-Cigarren

von 6-10 Pfennige empfiehlt in grosser Auswahl  
**Arthur Reimann,**  
Dresden, am Alberttheater.

Zongbrand. Dr. Bliz glaubt, dass der Tod des Präsidenten in Folge Herzneuritis durch verblutetes Blut, welches den Blutumlauf behinderte, hervorgerufen worden sei. Die Geschichte der ge-  
nannten Unionstaaten sind suspendirt.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

## Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das Abonnement für das vierte Quartal 1881 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Die Postanstalten des Deutschen Reichs und Auslandes nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

Abonnement in Dresden bei unserer Expedition (incl. Bringerlohn) 2 Mark 50 Pf. vierteljährlich, bei den Kaiserlichen Postanstalten im Reichsgebiet 2 Mark 75 Pf., in der Österreich-Ungarischen Monarchie 2 Gulden 20 Kreuzer.

## Expedition der „Dresdner Nachrichten“, Marienstraße 13.

Berantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Ulrich in Dresden

Halbmast gehisst hängt seit Dienstag Morgen überall, wo sich ein nordamerikanischer Flaggenstock erhebt, das Sternenbanner. Die Vereinigten Staaten haben ihren Präsidenten verloren. Mit männlichem Muthe wehrte sich die fräulein Natur Garfield's bis zuletzt gegen die Umarmung durch den finstern Todesengel. Vergebens!

Zwei Augenlinien im Leibe, falsch von den Arzten behandelt, ausgehungert, morphiumgesättigt, zuletzt blutvergossen, hauchte der tapfere Mann seine Seele doch aus. Von Bewußtlosigkeit umfangen schwamm Garfield sonst hinüber. Eine ganze große, jugendliche, aufstrebende Nation trauert um ihr Oberhaupt und auch außerhalb der Vereinigten Staaten nehmen die Völker innigen Anteil an dem Verluste, den die nordamerikanische Republik erlitten. Denn in Garfield begraben die Amerikaner einen ihrer edelsten Mitbürgen. Noch hatte Garfield freilich kaum angefangen, die volzen Hoffnungen seines Volkes zu verwirklichen. Er sollte erst etwas leisten und mit thcilnehmendem Interesse verfolgten die Blüte aller Ehrenmänner des Erdenundes, wie Garfield als angelüblicher Herkules den eisernen Ketten führen würde, um den Augiasstall nordamerikan-republikanischer Korruption zu reinigen. Raum hatte er die ersten Striche gehan, da füllten ihn die meuchlings und hinterhältig auf ihn abgesetzten Revolutionsdäuse. Die Erinnerung eines jeden Staatsoberhauptes ist ein schweres Unglück, doppelt wichtig fällt aber der Schlag her, wenn er einen thalastätigen, von den redlichsten Absichten erfüllten Mann am Beginn seiner hoffnungsvollen Laufbahn niederschmettert. Garfield starb als das Opfer seiner moralischen-patriotischen Pläne. Sein Meuchelmörder Guiteau war einer jener beächtigten Stellenjäger, die den ganzen Civil- und Militärdienst der Republik füllten. Diese carbbedaggers, auf deutsch „Schnappähnle“, bilden einen furchtbaren Ring, dessen Macht kaum zu brechen, der vor keinem Verbrennen zurückdringt. So sehr auch der Angreifer Guiteau's über sein Missgeschick (Garfield hatte ihm, als completen Lumpen, ein fettes Staatsamt, das er egattern wollte, abgeschlagen), das persönliche Motiv zu seiner Radikalität bildet, so ist doch Guiteau's Verbrechen nur das Symptom der Krankheit, welche den ganzen Körper des nordamerikanischen Staatslebens fieberhaft durchzittert. Die Säfte der Republik selbst sind nicht minder vergiftet wie das Blut in den Adern ihres Präsidenten. Guiteau beseitigte sich mit freiem Thuge als das Oberhaupt des corrupten Gewaltmenschen, als den „Stahlharten der Stahlharten“, die auf jeden Versuch, sie in ihrer Ausbeutung der Staatsmittel zu stoppen, mit einer Mordhant antworten würden. Noch hat zwar die Untersuchung keinen Mischuldigen ergeben, aber das kann auch an der Corruption der Polizei und der Gerichte liegen.

Man könnte den tragischen Ausgang des Krankenlagers Garfield's in gewissem Sinne als ein Glück für die Republik betrachten, wenn nur nicht sein Nachfolger Arthur selbst ein hervorragendes Mitglied jenes Korruptionstings wäre. Wäre Garfield langsam genehen, so hätte sich die Pöbelbewegung gegen jenes verrückte Ausbeuterystem, von dessen weiter Verbreitung wir unter „Eggelich“ einen höchst charakteristischen Beitrag veröffentlichten, vielleicht geschwächt. Sein Tod aber zeigt den Vögeln Nordamerikas den jähren Abgrund, an dessen Rande ihre Republik steht und bringt ihnen diese Gefahr stärker als sonst ein Ereignis zum Bewußtsein. So weit ist es gekommen, werden sich die Amerikaner sagen! Wo finden wir Rettung? Nun, es müssen Wunder auf Erden geschehen, bei General Chostak A. Arthur nicht. Von Heute auf Morgen wird sein Verbrecher ein Ehrenmann. Seine Biographie ist folgende:

Arthur wurde 1831 in Albany geboren, auf dem Union College Schenckardt erzeugt und zeichnete sich in allen wissenschaftlichen Disziplinen aus. Dann besuchte er die Rechtsschule zu Albany, welche eine Abteilung des Union College bildet und wurde in noch jugendlichem Alter Advokat. Seit seinem vierzehnten Jahre nahm er lebhaftesten Anteil an der Politik und gehört seit der Organisation der republikanischen Partei dieser an. Während des Krieges war er Generalquartiermeister des Staates New-York; als er sich darauf ins Privatleben zurückzog, trat er in eine Advokatsfirma ein, an deren Spitze er noch steht und welche heute firmiert: Arthur, Philip, Anwälte und Notar. In der New-Yorker Staats- und Stadtbank hat er immer eine hervorragende Rolle gespielt. Prudent Grant ernannte ihn 1872 zum Hafendirktor von New-York, auf welchem Posten er bis Juli 1878 blieb, wo er durch Hayes wegen seiner Opposition gegen die Civilreformbestrebungen abgesetzt wurde.

Zwei Momente sind in dieser Laufbahn beachlich. Er erhielt von Grant, diesem Vater der Corruption, das Amt eines Hafenmeisters von New-York, einen der begehrtesten, einflussreichsten und einträglichsten Posten der Republik, auf dem er sich, wie alle seine Vorgänger, außerordentlich zu bereichern verstand. Der ehrliche Hayes musste ihn entsetzen, da Arthur von dem Ausgeben des

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

Witterung

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur

dieselbe, Neigung zu Niederschlägen.

**Mittwoch, 21. Septbr.**

mit Blumen verdeckten Loge bewohnte. Die Stadt war glänzend erleuchtet.

Pariser. Gestern Abend fand auf dem Bahnhof Dole ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. 29 Personen wurden verletzt.

Aussichten für den 21. September: Vorwiegend bewölkt, Temperatur